

AUTORENVERZEICHNIS

Gerd Althoff

Promotion 1974 in Münster, Habilitation 1981 in Freiburg/Br.; Professor für mittelalterliche Geschichte in Giessen, Bonn und Münster. Veröffentlichungen u.a.: *Verwandte, Freunde und Getreue. Zum politischen Stellenwert der Gruppenbindungen im früheren Mittelalter* (1990); *Spielregeln der Politik im Mittelalter. Kommunikation in Frieden und Fehde* (1997); *Die Macht der Rituale* (2003); *Insenzierte Herrschaft* (2003); *Heinrich IV.* (2006).

Lorenz Engell

Studium der Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft in Köln 1977-1982; Promotion 1989; Habilitation 1993; Professor für Wahrnehmungslehre an der Bauhaus-Universität Weimar 1993-2001, dort Gründungsdekan der Fakultät Medien 1996-2001 und seither Professor für Medien-Philosophie; Publikationen u.a.: *Ausfahrt nach Babylon* (Weimar 2000); *Bilder des Wandels* (Weimar 2003); *Bilder der Endlichkeit* (Weimar 2005); Mitherausgeber u.a. des *Kursbuch Medienkultur*, des *Archiv für Mediengeschichte* und der *serie moderner film*. Zuletzt erschien Philosophie des Fernsehens (hrsg. zus. mit O. Fahle, Weimar 2005).

Josef Garncarz

Privatdozent für Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft an der Universität zu Köln und wissenschaftlicher Mitarbeiter im Teilprojekt „Industrialisierung der Wahrnehmung“ am DFG-Forschungskolleg „Medienumbrüche“ der Universität Siegen. Autor des Buches *Filmfassungen* (1992) und zahlreiche Artikel zur deutschen Film- und Fernsehgeschichte in Fachzeitschriften bzw. Jahrbüchern wie *Film History*, *Cinema & Cie*, *Hitchcock Annual*, *KINtop*, *Rundfunk und Geschichte* sowie internationalen Sammelbänden.

Thomas Hoeren

Studium der Theologie und Rechtswissenschaften in Münster, Tübingen und London. 1986 Erwerb des Grades eines kirchlichen Lizentiaten der Theologie. 1987 Erstes Juristisches Staatsexamen, 1991 Zweites Juristisches Staatsexamen. 1989 Promotion an der Universität Münster. 1994 Habilitation an der Universität Münster. 1995-1997 Universitätsprofessor an der Juristischen Fakultät der Heinrich-Heine Universität Düsseldorf (Professur für Bürgerliches Recht und internationales Wirtschaftsrecht).

Seit April 1996 Richter am OLG Düsseldorf. Seit April 1997 Universitätsprofessor an der Juristischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (Professor für Informationsrecht und Rechtsinformatik) sowie geschäftsführender Direktor des Instituts für Informations-, Telekommunikations- und Medienrechts (ITM). Forschungsschwerpunkte: EDV-Recht, Rechtsinformatik, Banken- und Versicherungsrecht, Wettbewerbs- und Kartellrecht, internationales Wirtschaftsrecht. Mitherausgeber der Zeitschrift *Law, Computers and Artificial Intelligence*, *EDI-Law Review* sowie *MultiMedia und Recht*. Rechtsberater der Europäischen Kommission/DG XIII im „Legal Advisory Board on Information Technology“. Mitglied der Task Force Group on Intellectual Property der Europäischen Kommission. Seit Juni 2000: WIPO 2000, Domain Name Panelist. Mitglied des Fachausschusses Kommunikation der deutschen UNESCO Kommission.

Tom Holert

Studium der Kunstgeschichte, Philosophie und Neueren deutschen Literaturwissenschaften in Hamburg und Paris, 1995 Promotion in Frankfurt am Main. Von 1992 bis 1999 Redakteur und Herausgeber bei *Texte zur Kunst* und *Spex* in Köln, seit 2000 freier Autor und Kulturwissenschaftler in Köln und Berlin. Lehr- und Forschungstätigkeit u.a. in Stuttgart, Karlsruhe, Zürich, Siegen. Veröffentlichungen u.a. in *die tageszeitung*, *Jungle World*, *Vogue*, *Süddeutsche Zeitung*, *Literaturen*, *Artforum*, *Camera Austria*, *Bookforum*, *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, *De Witte Raaf*. Buchpublikationen: *Künstlerwissen* (1998); (Hrsg. zus. mit Mark Terkessidis) *Mainstream der Minderheiten. Pop in der Kontrollgesellschaft* (1996); *Imagineering. Visuelle Kultur und Politik der Sichtbarkeit* (2000); (zus. mit Mark Terkessidis) *Entsichert. Krieg als Massenkultur im 21. Jahrhundert* (2002); (Hrsg. zus. mit Heike Munder) *The Future Has a Silver Lining. Genealogies of Glamour* (2004).

Andreas Käuser

Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Teilprojekt „Medienanthropologie und Medienavantgarde“ und wissenschaftlicher Koordinator am DFG-Forschungskolleg „Medienumbrüche“ der Universität Siegen; Forschungsschwerpunkte: Medienanthropologie, Körper- und Musikdiskurse, Medien- und Literaturgeschichte.

Joachim Paech

Professor für Medienwissenschaft an der Universität Konstanz. Arbeitsgebiete und Forschungsschwerpunkte: Theorie und Geschichte des Films, Intermedialität des Films, der Literatur und der traditionellen Künste. Buchveröffentlichungen u.a.: *„Passion“ oder: Die Ein,bild'ungen des Jean-Luc Godard* (1989); (Hrsg.) *Film – Fernsehen – Video und die Künste. Strategien der Intermedialität* (1994); *Literatur und Film* (1997); (zus. mit A. Schreitmüller u. A. Ziemer) *Strukturwandel medialer Programme. Vom Fernsehen zu Multimedia* (1999); (zus. mit Anne Paech) *Menschen im Kino. Film und Literatur erzählen* (2000); *Der Bewegung einer Linie folgen ... Schriften zum Film* (2002).

Helmut Schanze

Studium der Germanistik, Philosophie, Geschichte und Politischen Wissenschaft an der Universität Frankfurt a.M.; Promotion 1965; Habilitation an der TH Aachen 1971. 1972 Professor für Neuere deutsche Literaturgeschichte an der RWTH Aachen, seit 1987 an der Universität Siegen. Zahlreiche Publikationen zur deutschen Literaturgeschichte des 18.-19. Jahrhunderts. Einen weiteren Arbeitsschwerpunkt bilden Studien zur Theorie und Geschichte der Rhetorik. Seit den 1960er Jahren Arbeiten zur Erschließung neuer Medien für die Literaturwissenschaft, seit Anfang der 1970er Jahre zur Mediengeschichte. 1985 Mitinitiator des Sonderforschungsbereichs „Bildschirmmedien“ an der Universität Siegen (Sprecher von 1992 bis 2000). Forschungsprojekte zur Intermedialitätsforschung (*Fernsehgeschichte der Literatur* 1996, *Europäische Kinokunst im Zeitalter des Fernsehens* 1998), der Erforschung Neuer Medien (*Textsysteme und Veränderungen des Literaturbegriffs* 1985, *Interaktive Medien und ihre Nutzer* 1998) sowie der Medienwertungsforschung (*Medienwissenschaften und Medienwertung* 1999). Herausgeber des *Handbuchs der Mediengeschichte* (2001) und des *Lexikons Medientheorie/Medienwissenschaft* (2002). Mitherausgeber der *Geschichte des Fernsehens in der Bundesrepublik Deutschland* (1993/94) und der Reihe *Indices zur Deutschen Literatur* (seit 1968).

Ralf Schnell

Studium der Germanistik, Publizistik und Theaterwissenschaft in Köln und Berlin; Promotion 1976; Habilitation 1978. 1981-1987 Professor für Neuere deutsche Literaturgeschichte und Theorie und Praxis audiovisueller Medien an der Universität Hannover. 1988-1991 Lektor des DAAD. 1991-1997 Professor für Neuere deutsche Literaturgeschichte an der

Keio-Universität Tokyo (Japan). Seit 1997 Professor für Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Medienwissenschaft an der Universität Siegen. 2001-2006 Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medienforschung der Universität Siegen. Von 2002-2006 Sprecher des Kulturwissenschaftlichen Forschungskollegs *Medienumbrüche* sowie Mitherausgeber der *Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik* und der *Kölner Ausgabe* der Werke Heinrich Bölls (27 Bde.). Seit 2006 Rektor der Universität Siegen. Schwerpunkte in Lehre und Forschung: Literarische Ironie im 19. Jahrhundert; Heinrich Heine; Deutschsprachige Literatur seit 1945; Kunst, Literatur und Film im Dritten Reich; Medienästhetik; Filmtheorie. Ausgewählte neuere Buchpublikationen: *Dichtung in finsternen Zeiten. Deutsche Literatur und Faschismus* (1998); *Medienästhetik. Zu Geschichte und Theorie audiovisueller Wahrnehmungsformen* (2000); *Orientierung Germanistik. Was sie kann, was sie will* (2000); *Lexikon Kultur der Gegenwart* (Hrsg., 2000); *Geschichte der deutschsprachigen Literatur seit 1945* (2003).

Gundolf Winter

Studium der Kunstgeschichte, Archäologie und Philosophie in Gießen, Berlin, Wien und Paris. Promotion 1972 an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Habilitation 1981 an der Ruhr-Universität Bochum. 1982 Professor für Kunstgeschichte und ihre Didaktik an die Justus-Liebig-Universität Gießen. Seit 1984 Professor für Kunstgeschichte an der Universität Siegen. Forschungsschwerpunkte: Architektur des 17. und 18. Jahrhunderts; Bild und Medien der Moderne; Skulptur als Medium in den Akademies Diskussionen des 17. bis 19. Jahrhunderts. DFG-Projekte im Sonderforschungsbereich 240 „Bildschirmmedien“: 1989-1997: *Präsentationsformen bildender Kunst im Fernsehen der BRD: Geschichte, Typologie, Ästhetik* (Projektleitung). 1998-2000: *Bildmedium und Medienbild* (Projektleitung).